

Stauprognose: Juli beginnt relativ ruhig

Für das erste Juli-Wochenende erwarten die Verkehrsexperten des Auto Club Europa (ACE) wieder zahlreiche Staus und stockenden Verkehr. Da dieses Wochenende keine weiteren Bundesländer in die Ferien starten, wird sich das Verkehrsaufkommen voraussichtlich noch in Grenzen halten. Einige Nachbarländer starten jedoch an diesem Wochenende in die Ferien, zum Beispiel Belgien und Tschechien. Auch in den österreichischen Bundesländern Burgenland, Niederösterreich und Wien beginnt die schulfreie Zeit. In mehreren grenznahen Schweizer Kantonen schließen ebenfalls die Schultore, in Polen und Skandinavien haben die Schüler bereits seit Juni frei.

Erleichternd für den Reiseverkehr wirkt das erweiterte Lkw-Fahrverbot (ab 7,5 Tonnen), das ab diesem Wochenende in Kraft tritt. Das Fahrverbot gilt zusätzlich zu den bereits bestehenden Sonntagsfahrverboten auch an allen Sonnabenden im Juli und August (ab 07:00 Uhr). Betroffen davon sind alle Autobahnen und einige Bundesstraßen.

Strecken mit erhöhtem Verkehrsaufkommen und Staurisiko sind die Großräume Rhein-Ruhr, Rhein-Main, Hamburg, Berlin, München und Stuttgart, die A1 Hamburg – Bremen – Dortmund – Köln, beide Richtungen, die A2 Berlin – Hannover – Dortmund, beide Richtungen, die A3 Köln – Frankfurt – Würzburg – Nürnberg – Passau, die A4 Dresden – Erfurt – Kirchheimer Dreieck – Köln – Aachen, die A5 Kassel – Frankfurt – Karlsruhe – Basel, die A6 Kaiserslautern – Mannheim – Heilbronn – Nürnberg, die A7 Flensburg – Hamburg – Hannover – Würzburg – Ulm – Füssen/Reutte, die A7 Kassel – Hannover – Hamburg – Flensburg, die A8 Karlsruhe – Stuttgart – München – Salzburg, beide Richtungen und die A9 Berlin – Nürnberg – München sowie die A40 Duisburg – Essen.

Mit Verkehrsbehinderungen muss zudem auf der A45 Dortmund – Gießen, der A81 Heilbronn – Stuttgart – Singen, der A93 Rosenheim – Kiefersfelden, beide Richtungen, der A95 München – Garmisch-Partenkirchen, der A96 München – Lindau und der A99 Umfahrung München gerechnet werden. (ampnet/nic)



Staurisikoeinschätzung des ACE für das kommende Wochenende.
